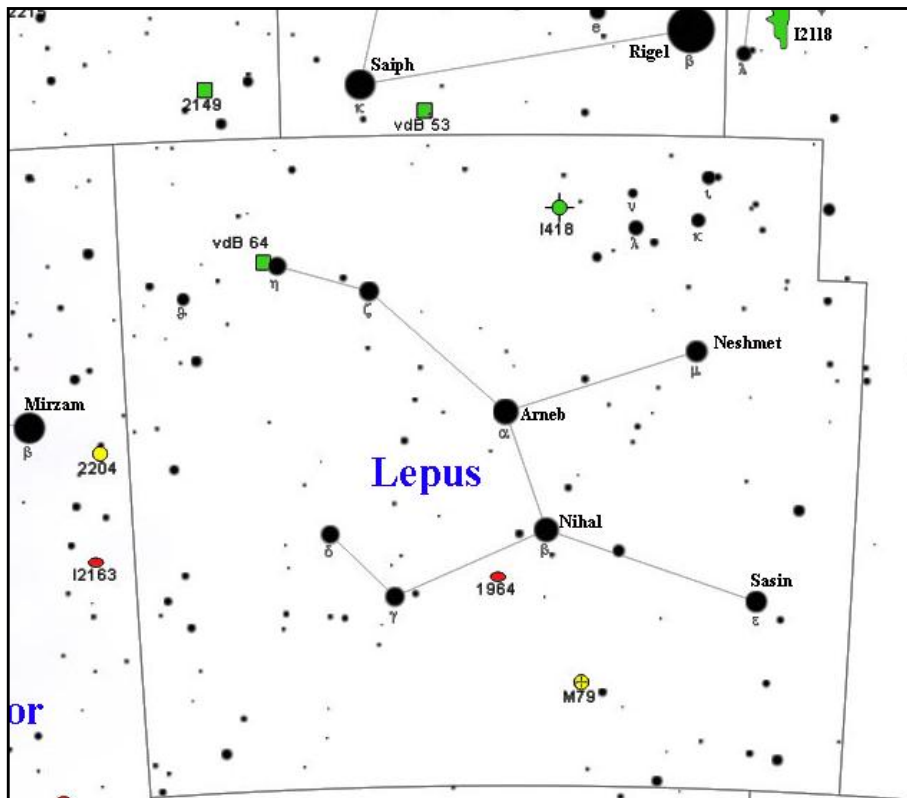


# Hase (Lepus) - Lep



## Allgemeines

Der Hase kann südlich des auffälligen Orion gefunden werden. Von Deutschland aus gesehen steht er im Winter relativ tief über dem Südhorizont. Zwei seiner Sterne sind heller als die 3. Größenklasse. Der Hase gehört zu den klassischen 48 Sternbildern der Antike, die von Ptolemäus erwähnt werden.

## Mythologie

Im alten Ägypten stellte das Sternbild den Totengott Anubis dar, eine menschliche Gestalt mit Hundekopf. Einer anderen Deutung nach handelte es sich um das Boot des Gottes Osiris.

Die Deutung des Sternbildes als Hase bei den antiken Griechen geht wahrscheinlich auf den benachbarten Himmelsjäger Orion und den Großen Hund zurück. Jede Nacht wird der Hase vom Großen Hund über den Himmel gehetzt.

## Stellare Objekte

- α Leporis ist ein etwa 1200 Lichtjahre entfernter Stern der Spektralklasse F0 Ib mit 2,6 mag. Es handelt sich um einen Stern mit der 10fachen Masse, dem 75fachen Durchmesser und der 13.000-fachen Leuchtkraft unserer Sonne.
- β Leporis ist 159 Lichtjahre entfernt. Er ist ein gelblich leuchtender Riesenstern und der Spektralklasse G4 II in einem Doppel- oder Mehrfachstern. Er hat eine scheinbare Helligkeit von 2,8 mag und weist die 150fache Leuchtkraft der Sonne auf.
- γ Leporis ist ein Doppelsternsystem in nur 26 Lichtjahren Entfernung. Die beiden Komponenten können bereits mit einem kleinen Teleskop beobachtet werden.
- μ Leporis Der 200 Lichtjahre entfernte ist ein veränderlicher Stern, dessen Helligkeit mit einer Periode von etwa 2 Tagen um 0,2 Größenklassen schwankt.
- Gliese 229 Der Stern Gliese 229 ist mit einer Entfernung von 19 Lichtjahren einer der nächsten Nachbarn unserer Sonne. Es handelt sich um einen Roten Zwergstern der Spektralklasse M1 V mit der Helligkeit von 8,14mag. Zu seiner Beobachtung benötigt man mindestens ein Prismenfernglas. 1998 wurde ein Begleitstern, ein Brauner Zwerg mit der 20 bis 50fachen Masse des Planeten Jupiter dort nachgewiesen.
- R Leporis ist ein ca. 800 Lichtjahre entfernter Stern vom Typ Mira, der seine Helligkeit mit einer Periode von etwa 430 Tagen stark verändert. Er gehört der Spektralklasse C7,6e an und ist eines der rötlichsten Objekte am Nachthimmel.<sup>[1]</sup> Mitunter wird er auch als „Karmesinstern“ oder „Hinds Purpurstern“ während des Helligkeitsmaximums kann er mit bloßem Auge gesehen werden. Für die Beobachtung der beeindruckenden Farbe ist allerdings ein Teleskop erforderlich.

## Deep Sky

M 79 ist ein +8,56 mag heller Kugelsternhaufen mit einer Winkelausdehnung von 9,6' im Sternbild Hase. M79 ist einer der wenigen Kugelsternhaufen, die am Winterhimmel zu beobachten sind. Er liegt also nicht, wie die meisten anderen Kugelsternhaufen, in Richtung des Zentrums der Milchstraße, sondern in fast entgegengesetzter Richtung. Nach neueren Vermutungen könnte dieses Objekt ein "neuer Einwanderer" in unserem Milchstraßensystem sein. Demnach könnte M79 ein Kugelsternhaufen der im Jahre 2003 entdeckten Canis-Major-Zwerggalaxie sein, unserer nächsten Nachbargalaxie. Dieser Trabant der Milchstraße hat sich durch die starken Gezeitenkräfte bereits größtenteils aufgelöst und wurde früher als Teil der Milchstraße betrachtet. Der mind. 40.000 Lichtjahre entfernte Kugelsternhaufen erscheint er als nebliges Fleckchen. In einem mittleren Teleskop kann der Randbereich in Einzelsterne aufgelöst werden. Er ist von Deutschland aus allerdings schwierig zu beobachten, da er tief am Himmel steht

## Doppelsterne

System	Größen	Abstand
γ	3,6/6,2 <sup>m</sup>	97"
κ Lep	4,4/7,3 <sup>m</sup>	2,6"

## Veränderliche Sterne

Stern	Größe	Periode	Typ
μ Lep	3,0 <sup>m</sup> bis 3,4 <sup>m</sup>	ca. 2 Tage	halbregelmäßig Veränderlicher
RX Lep	5,0 bis 7,0 <sup>m</sup>	unregelmäßig	unregelmäßig Veränderlicher
R	5,5 bis 11,7 <sup>m</sup>	430 Tage	Mira-Stern